



REPUBLIK ÖSTERREICH
DER BUNDESMINISTER FÜR
ÖFFENTLICHE WIRTSCHAFT UND VERKEHR
DIPL.-ING. DR. RUDOLF STREICHER

II- 5838 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

A-1030 Wien, Radetzkystraße 2
Tel. (0222) 73 75 07
Fernschreib-Nr. 111800
DVR: 0090204

Pr.Zl. 5905/37-4-88

2634/AB

1988 -11- 22

zu 2695/J

ANFRAGEBEANTWORTUNG

betreffend die schriftliche Anfrage der Abg.
Wabl und Genossen vom 26. September 1988,
Nr. 2695/J-NR/1988, "unerledigte Empfehlungen
Rechnungshofes / (14) BÖW TB 1986"

Zu Ihrer Frage darf ich Ihnen mitteilen, daß die Österreichischen Bundesbahnen der gegenständlichen Kritik des Rechnungshofes entgegenhalten, daß die der Stabstelle Revision und insbesondere den technischen Fachdiensten übertragenen Agenden hinsichtlich Beobachtung und Prüfung von Arbeits- und Verwaltungsabläufen bzw. Gestaltung von Arbeitsplätzen durchaus zweckentsprechend sind.

Auch stehen derzeit zur Verbesserung der Organisation folgende notwendige Struktur- und Anpassungsmaßnahmen im Vordergrund:

- die Überprüfung der Aufbau- und Ablauforganisation in allen Bereichen,
- die Bildung plan- und controllinggerechter Unternehmensbereiche mit zuschneidbarer Ziel- und Resultatsverantwortung sowie
- die sukzessive Umsetzung des Prinzips "Führen durch Zielvereinbarung".

Ende 1986 wurden die entsprechenden Zuständigkeitsordnungen für alle Verwaltungsebenen (Generaldirektion, Bundesbahndirektionen, Zentralstellen, ausführende Dienststellen) im Nachrichtenblatt der Generaldirektion verlautbart. Die Zuständigkeitsordnungen werden in Hinkunft im Einvernehmen mit den Fachdiensten laufend aktualisiert.

- 2 -

Von besonderer Bedeutung ist darüber hinaus die 1987 erfolgte Ausarbeitung neuer Geschäftsordnungen für alle Verwaltungsebenen. Die Geschäftsordnungen stellen die formale Grundlage für die Gestaltung von Arbeitsabläufen dar und dienen vor allem als Steuerungsinstrument für die Straffung von Verwaltungsabläufen.

Darauf aufbauend werden Konzepte für die künftige Organisations- und Personalentwicklung - den Führungsprinzipien der Unternehmensleitungen entsprechend - ausgearbeitet.

Derzeit wird die umfassende Analyse der Verwaltungsabläufe und Informationsströme abgeschlossen, welche im Rahmen der von der Unternehmensberatungsfirma Diebold zu erstellenden Gemeinkostenwertanalyse für den Verwaltungsbereich der Österreichischen Bundesbahnen durchgeführt worden ist. Der Abschluß der Gesamtuntersuchung ist im Jänner 1989 vorgesehen. Die Verwirklichung der aufgrund der Gemeinkostenwertanalyse zu treffenden Maßnahmen lassen Personaleinsparungen sowie Leistungssteigerungen und somit auch eine deutliche Verbesserung der Produktivität erwarten.

Im Lichte des vorstehend Gesagten erscheint somit die Einrichtung einer eigenen Stelle für Arbeitstechnik derzeit nicht vorrangig.

Wien, am 21. November 1988

Der Bundesminister

